# Psalm 106

*Gottes Güte und Israels Undank*

[1] Halleluja! Dankt dem HERRN,
denn er ist gut, ewig währt seine Güte!
[2] Wer vermag des HERRN Machttaten zu preisen
und all seinen Ruhm zu verkünden?
[3] Glücklich, wer am Recht festhält,
wer Gerechtigkeit übt zu jeder Zeit!
[4] Gedenke meiner, HERR,
in deiner Gunst zu deinem Volk,
nimm dich meiner an mit Deiner Hilfe,
[5] damit ich schaue das Glück deiner Erwählten,
mich freue mit deinem Volk
und mich rühme mit deinem Erbteil!
[6] Wir haben gesündigt wie unsere Väter,
wir haben gefehlt und gottlos gehandelt.
[7] Unsere Väter achteten in Ägypten nicht auf deine Wunder,
gedachten nicht der Fülle deiner Güte,
und waren widerspenstig am Meer, am Schilfmeer.
[8] Dennoch rettete er sie um seines Namens willen,
um seine Macht zu erweisen.
[9] Er schalt das Schilfmeer, da ward es trocken,
und er liess sie ziehen durch die Tiefen
wie durch eine Wüste.
[10] So rettete er sie aus der Hand des Hassers
und erlöste sie aus der Gewalt des Feindes.
[11] Die Fluten bedeckten ihre Bedränger,
nicht einer von ihnen blieb übrig.

12 Da glaubten sie seinen Worten
und besangen seinen Ruhm.
13 Doch bald vergassen sie seine Taten
und warteten nicht auf seinen Rat.
14 Sie gaben ihrem Gelüst nach in der Wüste
und versuchten Gott in der Einöde.
15 Da gewährte er ihnen ihr Verlangen,
sandte aber Auszehrung in ihr Inneres.
16 Dann wurden sie neidisch auf Mose im Lager,
auf Aaron, den Heiligen des HERRN.
17 Da tat die Erde sich auf und verschlang Datan
und begrub die ganze Rotte Abirams.
18 Feuer brach los gegen ihre Rotte,
Flammen verzehrten die Gottlosen.
19 Sie machten sich ein Kalb am Horeb
und warfen sich nieder vor einem Gussbild.
20 Sie vertauschten die Herrlichkeit ihres Gottes
mit dem Bild eines Stieres, der Gras frisst.
21 Sie vergassen Gott, ihren Retter,
der Grosses getan hatte in Ägypten,
22 Wunderzeichen im Land Hams,
Schreckenswunder am Schilfmeer.
23 Da gedachte er, sie zu vertilgen, wenn nicht Mose,
sein Erwählter, fürbittend vor ihn getreten wäre,
um seinen Grimm vom Vernichten abzuwenden.
24 Sie verschmähten das kostbare Land
und schenkten seiner Verheissung keinen Glauben.
25 Sie murrten in ihren Zelten
und gehorchten nicht der Weisung des HERRN.
26 Da erhob er seine Hand gegen sie,
um sie in der Wüste niederzuschlagen,

27 ihre Nachkommen unter die Völker zu zerstreuen,
sie zu versprengen in alle Länder.
28 Dann hängten sie sich an den Baal-Peor
und assen Opfermahle toter Götzen.
29 Sie erbitterten ihn durch ihr Treiben,
und eine Plage brach unter ihnen aus.
30 Da trat Pinhas auf und schaffte Recht:
so wurde dem Sterben Einhalt geboten.
31 Das wurde ihm angerechnet als Gerechtigkeit
von Geschlecht zu Geschlecht auf ewig.
32 Dann erzürnten sie ihn am Wasser von Meriba,
und Mose erging es übel um ihretwillen.
33 Denn weil sie seinem Geist widerstrebten,
redete er unbedacht mit seinen Lippen.
34 Sie vertilgten die Völker nicht,
wie der HERR es ihnen geboten hatte,
35 sondern mischten sich unter die Nationen
und gewöhnten sich an deren Tun.
36 Sie dienten ihren Götzen –
die wurden ihnen zum Fallstrick.
37 Sie opferten ihre Söhne
und ihre Töchter den Dämonen.
38 Sie vergossen unschuldiges Blut,
das Blut ihrer Söhne und Töchter,
die sie den Götzen Kanaans opferten –
so wurde das Land durch Blutschuld entweiht.
39 Sie verunreinigten sich durch ihr Handeln
und wurden abtrünnig durch ihr Tun.
40 Da entbrannte des HERRN Zorn gegen sein Volk,
und er empfand Abscheu gegen sein Erbe.
41 Er liess sie in die Hand der Völker fallen,

so dass ihre Hasser über sie herrschten.
42 Ihre Feinde bedrängten sie schwer,
so dass sie sich beugen mussten unter deren Hand.
43 Viele Male befreite er sie,
doch blieben sie widerspenstig bei ihrem Plan
und sanken tiefer durch ihre Schuld.
44 Er aber sah ihre Not,
sooft er ihr Flehen hörte.
45 Er gedachte seines Bundes zu ihrem Heil,
liess sich erbarmen nach seiner grossen Güte.
46 Er lies sie Erbarmen finden bei allen,
die sie gefangen hielten.
47 Hilf uns, HERR, unser Gott,
und versammle uns aus den Völkern,
damit wir deinen heiligen Namen preisen
und uns freuen, dein Lob zu verkünden!
48 Gepriesen sei der HERR,
der Gott Israels, von Ewigkeit zu Ewigkeit!
Und alles Volk spreche: Amen!
Halleluja!